Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie und Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft

9. Jahrgang, Nr. 10 5. Mai 2019

Administration / Herausgabe Roland Tüscher, Kirsten Juel. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. *© Alle Rechte vorbehalten.*

Starke, gewaltige Kräfte werden ausgehen von Entdeckungen, die den ganzen Erdball zu einer Art selbstfunktionierendem elektrischem Apparat umgestalten werden – Rudolf Steiner GA 93, S.124

Bild: https://pixabay.com/de/photos/erde-planet-kontinente-licht-birne-2581631/

INHALT

Die Denkverbots-Voraussage nicht isoliert sehen
Martin Barkhoff S.1

Offener Brief zur 5G-Technologie
Rudolf Hafner S.5

Offener Brief zu Friedwart Husemann: Das neue Buch von Iris Paxino in ‹Ein Nachrichtenblatt›, Nr.9/2019
Irene Diet S.7

Antwort an Irene Diet
Friedwart Husemann S.10

Zum Brief von Irene Diet an Friedwart Husemann
Oliver Heinl S.10

Wo sind nur die Fragen geblieben?
Birgit Philipp S.11

Assoziation für Geisteswissenschaft
Roland Tüscher S.12

Die Denkverbots-Voraussage nicht isoliert sehen

Martin Barkhoff

Gern zitiert man immer wieder Rudolf Steiners Voraussage eines Denkverbots, dass einige Jahre nach dem Jahre 2000 von Amerika ausgehen werde. Diese seine Aussage könnte angesichts der Gegenwart zu einer ähnlich oft zitierten Voraussage auch in der nichtanthroposophischen Welt werden, wie seine Voraussage des Rinderwahnsinns bei Fütterung von fleischlicher Nahrung an Kühe.

Für die Öffentlichkeit, die Freude an einer zutreffenden Voraussage hat, mag das ja genügen. Der geisteswissenschaftlich Arbeitende sollte allerdings verstehen, welche tragende Funktion dieser Aussage im geisteswissenschaftlichen Weltbild zukommt. Mit ihr kann man einen sehr viel weiteren prognostischen Horizont erschliessen. Sie ist Teil eines Gedankenorganismus, der symptomatologische Fragestellungen und gedankliche Einordnungen von Phänomenen in weiten Perspektiven ermöglicht. An ihr kann man Urteilssicherheit und Urteilsweite für ein "Geschichtsverständnis von der Zukunft her" entwickeln. Rudolf Steiners Prognostik ist ja nicht dazu da, um die Lust an "Prophezeiungen" zu bedienen, sie soll vor allem Geisteswissenschaftlern Entwicklungshilfen geben.

Verschiedentlich hat Rudolf Steiner drei geistige Fähigkeiten charakterisiert, die sich gegenwärtig in der Menschheit heranbilden. Er nannte sie den mechanischen Okkultismus, den hygienischen und den eugenetischen (beispielsweise im Vortrag vom 1. Dezember 1918 in GA 186). In unserer Kulturepoche in den abklingenden *theore-*